

Deutsche Kennzeichentechnik in der Karibik Cayman Islands setzen auf innovatives System von TÖNNJES E.A.S.T.

Bremen, März 2017. Die südlich von Kuba gelegenen Cayman Islands gehen neue Wege, um ein effektives Verwaltungssystem für Fahrzeuge zu installieren. Eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung spielt das vom Delmenhorster Unternehmen J.H. TÖNNJES E.A.S.T. entwickelte IDePLATE. Erstmals weltweit wird eine komplette Fahrzeugverwaltung auf Basis von Kennzeichen mit integriertem RFID-Chip eingerichtet. Die deutsche Firma ist beauftragt, gemeinsam mit den örtlichen Behörden innerhalb von drei Jahren den gesamten Fuhrpark sowie die Verwaltung der Inselgruppe umzurüsten. Das neue System gilt für rund 50.000 Caymanianer. Der Karibikstaat verspricht sich von der Einführung höhere Steuereinnahmen, eine optimierte Verkehrsplanung und den Schutz vor Kriminalität im Zusammenhang mit zulassungspflichtigen Fahrzeugen.

Türkisblaues Meerwasser und weiße Sandstrände soweit das Auge reicht: das fast 800 Kilometer lange Straßennetz des Inselstaats könnte kaum schöner liegen. Wie in jedem Land müssen auch die Fahrzeughalter der Caymans ihre Autos und Motorräder anmelden und erhalten im Gegenzug Registrierungsunterlagen und Nummernschilder. Das aktuell verwendete System hat allerdings einige Schwachstellen. Zum einen werden die metallischen Nummernschilder mit erheblichen Lieferzeiten zu den Inseln transportiert. Zum anderen fehlen Sicherheitselemente, die eine elektronische Verwaltung ermöglichen und dabei helfen, gefälschte von authentifizierten Nummernschildern zu unterscheiden. Mit der Umsetzung des neuen Systems sollen diese Probleme gelöst werden. Im Rahmen der Zusammenarbeit erhalten die Behörden im ersten Schritt 90.000 Sicherheitskennzeichen inklusive integriertem RFID-Chip und 45.000 holographische Labels namens IDeSTIX für die Windschutzscheibe. Um die vorgefertigten IDePLATEs vor Ort zu prägen und Labels zu personalisieren, wird das benötigte Know-how an die Verwaltung weitergegeben. Ein sogenanntes Number Plate Management System steuert Registration, Produktion, Lagerung, Verteilung, Versand und Lieferung. Zusätzlich liefert TÖNNJES die benötigte Software sowie mobile Lesegeräte und stationäre Antennen zum Erfassen und Auslesen der passiven UHF Chips.

„Wir sehen großes Potenzial für den Einsatz unserer Technologie in vielen Ländern der Welt. Natürlich treffen wir auf den Cayman Islands auf ganz spezifische Rahmenbedingungen. Aber gerade daran zeigt sich, wie vielseitig die Einsatzmöglichkeiten der RFID basierten Kennzeichentechnologie sind, ganz unabhängig von der Fahrzeuganzahl oder Landesgröße“, erläutert Olaf Renz, Geschäftsführer bei TÖNNJES. Neben der Eindämmung von Kennzeichen-Fälschung und der Verbesserung der Verkehrssicherheit bringe das neue System für die Cayman Islands nach Meinung des Experten weitere Vorteile mit sich. So könnten vor allem die Versandzeiten der kundenindividuellen Schilder künftig verkürzt und provisorische Nummernschilder abgeschafft werden. Durch die automatische Steuerung von Zahlungsdaten sei außerdem für Sicherheit in Bezug auf die Einnahmen gesorgt.

Pressemitteilung

Weitere Informationen unter www.toennjes.com

Über J.H. TÖNNJES E.A.S.T. GmbH & Co. KG

Als führender Anbieter von Sicherheits-Kennzeichen für Fahrzeuge, bietet J.H. TÖNNJES E.A.S.T. seinen Kunden Fahrzeugidentifikationslösungen für verschiedenste Anforderungen. Die Produkte werden eingesetzt, um vor Manipulation, Betrug und Diebstahl zu schützen. Ausgestattet mit neuesten Technologien entwickelt das Unternehmen modulare Systeme und individuelle Komplettlösungen, die spezifische Vorgaben in den Feldern Sicherheit, Organisation und Logistik erfüllen.

Pressekontakt

Thorsten Preis, DENKBAR - PR & Marketing GmbH, Güntherstraße 13/15, 28199 Bremen,
Tel.: +49 (0) 421-699 255-10, toennjes@denkbar-pr.de, www.denkbar-pr.de